

Stadt Heidelberg

Drucksache:
0133/2013/IV

Datum:
16.08.2013

Federführung:
Dezernat II, Amt für Verkehrsmanagement

Beteiligung:
Dezernat I, Kämmereiamt

Betreff:

**Neue Tarife des Verkehrsverbundes Rhein-Neckar –
Tageskarte für Schüler und Jugendliche ab
01.01.2014**

Informationsvorlage

Beratungsfolge:

Gremium:	Sitzungstermin:	Behandlung:	Kenntnis genommen:	Handzeichen:
Stadtentwicklungs- und Verkehrsausschuss	11.09.2013	Ö	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ohne	
Haupt- und Finanzausschuss	25.09.2013	Ö	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ohne	
Gemeinderat	09.10.2013	Ö	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ohne	

Zusammenfassung der Information:

Die Mitglieder des Stadtentwicklungs- und Verkehrsausschuss nehmen die Information über den Arbeitsauftrag aus der Sitzung des Stadtentwicklungs- und Verkehrsausschuss vom 20.06.2013 (siehe Drucksache 0038/2013/IV) zur Kenntnis.

Finanzielle Auswirkungen:

Bezeichnung:	Betrag:
Ausgaben / Gesamtkosten:	
keine	
Einnahmen:	
keine	

Zusammenfassung der Begründung:

In der Beratung des Tagesordnungspunktes Neue Tarife des Verkehrsverbundes Rhein-Neckar wurde von der URN GmbH ein ergänzendes Angebot für Schüler und Jugendgruppen als Tageskarte angekündigt. In der nun vorliegenden Informationsvorlage wird das in der Versammlung der Verbundunternehmen der URN GmbH am 24.06.2013 beschlossene Jugendgruppenticket erläutert. Darüber hinaus erfolgt eine Aussage der URN GmbH zu den erwarteten Kosten beim Verkehrsverbund.

Begründung:

1. Ergebnis des „Runden Tisch“ Tageskarte für Schüler und Jugendliche

Nach Einführung der neuen Tageskarte im VRN zum 1. Januar 2013 gab es einige Anregungen von Jugendverbänden sowie Stadt- und Gemeinderäten, die Preisgestaltung insbesondere für Jugendgruppen und Schulklassen nachzubessern. Aus diesem Grund fand Ende April ein sogenannter „runder Tisch“ statt, der im Ergebnis eine Lösung finden sollte, das bestehende Tarifangebot überarbeiten zu können.

Der Kompromissvorschlag, der schließlich in der Versammlung der Verbundunternehmen in der URN GmbH am 24. Juni 2013 beschlossen wurde, ist in Anlage 1 beigefügt.

2. Weiteres Vorgehen

Die neue Tageskarte wird spätestens zum 1. Januar 2014 bei allen Verkehrsunternehmen erhältlich sein. Die Verkehrsunternehmen arbeiten mit Hochdruck an der vertriebstechnischen Umsetzung des neuen Angebots und bemühen sich, die Karte über ausgewählte Vertriebswege früher anbieten zu können. In den Reisezentren, an Automaten und im Online-Ticket-Shop der Deutschen Bahn wird die Tageskarte voraussichtlich schon ab dem 1. Oktober 2013 erhältlich sein. Die RNV wird das Ticket ab dem 1. September 2013 in Kundenzentren und beim Busfahrer verkaufen können. Wahrscheinlich können einzelne Busunternehmen den Vertrieb ebenfalls schon vor dem 1. Januar 2014 ermöglichen.

3. Finanzielle Auswirkungen

3.1. Fahrpreise für Gruppen an einem ausgewählten Beispiel

Im Folgenden ein Rechenbeispiel der URN GmbH für eine Jugendgruppe von 10 Personen, die eine Wanderfahrt von Freitag bis Sonntag mit Tagesausflug am Samstag in der Preisstufe 6-7 macht:

Kosten mit Ticket 24 Plus (theoretischer Preisstand 2013): 4 Tickets à 21,20 € = 84,80 €

Kosten mit der Tageskarte (Preisstand 2013): 6 Tickets à 30,00 € = 180,00 €

Kosten mit der Jugendgruppenkarte (Preisstand 2013): 6 Tickets à 21,20 € = 127,20 €

In diesem Rechenbeispiel hätte der Wechsel vom Ticket 24 PLUS zur Tageskarte für die Jugendgruppe eine Preissteigerung um 112% bedeutet. Mit der neuen Jugendgruppenkarte steigt der Preis um „nur“ 50%. In der Mehrzahl der Fälle, nämlich bei Tagesausflügen oder aber wenn kein zusätzlicher Tagesausflug im Wochenendausflug unternommen wird, steigen die Preise für Jugendgruppen gegenüber dem bisherigen Ticket 24 PLUS nicht.

Die insbesondere für Gruppen von vier und fünf Personen deutlichen Preissteigerungen sind Bestandteil einer Tarifentwicklung im gesamten VRN-Tarif. Die Entwicklung der Fahrgeldeinnahmen insgesamt muss ausreichend sein, um das bestehende Verkehrsangebot trotz steigender Energie- und Personalkosten aufrechtzuerhalten und nach Möglichkeit noch zu verbessern.

3.2. Finanzielle Auswirkung bei den Verkehrsunternehmen

Mit der Einführung der neuen Jugendgruppenkarte verzichten laut URN GmbH die Verkehrsunternehmen auf Einnahmen in Höhe von rd. 400 T € bis 800 T € pro Jahr. Das neue Tarifprodukt muss in allen Vertriebssystemen der über 50 Verkehrsunternehmen neu angelegt werden. Hierdurch entstehen zusätzlich einmalig Kosten im mittleren fünfstelligen Bereich.

Ein noch größeres Entgegenkommen ist aufgrund der aktuell finanziellen Lage durch steigende Personalkosten (siehe unter anderem neuer Tarifabschluss der RNV) bei zeitgleich sinkenden Zuschüssen der öffentlichen Hand aus Sicht der Verkehrsunternehmen und des Verkehrsverbundes nicht denkbar. Die Kompensation fehlender Finanzmittel kann schließlich entweder durch steigende Fahrgeldeinnahmen oder durch Kürzungen des Fahrplanangebotes erfolgen.

Prüfung der Nachhaltigkeit der Maßnahme in Bezug auf die Ziele des Stadtentwicklungsplanes / der Lokalen Agenda Heidelberg

1. Betroffene Ziele des Stadtentwicklungsplanes

Nummer/n: (Codierung)	+ / - berührt:	Ziel/e: keine
		Begründung: keine

2. Kritische Abwägung / Erläuterungen zu Zielkonflikten:
keine

gezeichnet

Bernd Stadel

Anlagen zur Drucksache:

Nummer:	Bezeichnung
A 01	Presseinformation der VRN GmbH vom 27.06.2013